Von Prager - Berlin.
28. Juni 1880. —

Digitized by Google

EDICT

Königlicher Majestat in Franckreich vnd Navarren/ꝛc.

Den

Hochschädlichen/Vnchristlichen Mißbrauch deß Kämpffens vnd Balgens/Mann gegen Mann/betreffend/

So bey dem Parlament zu Pariß/ den 27. Junii Anno 1609. eröffnet vnd publicirt worden.

BIBLIOTECA NAZ. ROMA VITTORIO EMANUELE

1609.

Digitized by Google

Ir Heinrich von Gottes Gnaden König in Franckreich vnd Navarren/ ꝛc. Entbieten allen den jenigen/ welchen dieſes vnſer offen Außſchreiben/ jetziger zeit oder in künfftigem zu vernemmen fürkompt/ vnſern gruß vnd alles guts.

Es haben Weiland die Hochlöblichſte König/ vnſere Vorfahren/ wie auch wir ſelbſten/ vnterſchiedliche Satzungen vnnd Verbott/ wider die in vnſerm Königreich eingeriſſene/ vaſt gemeine gewonheit deß Balgens/ Mann gegen Mann/ der vrſachen auffgerichtet/ daß wir als Chriſtliche Könige vnd trewhertzige Vätter/ gegen Gott dem HErren/ zu verſicherung deß Gewiſſens/ vns ſchuldig erkennen/ nicht allein den heylſamen Wolſtand der Vnterthanen zu befürdern/ ſonder auch hiemit vnſere Königliche hocheit vnd authoritet, ſo durch dergleichen ſelbsgenommene Freyheit höchlich geſchmälert wird/ mit allem ernſt handzuhaben. Zu dem ende/ haben wir vns im Monat Aprili/ deß 1602. Jahrs/ auff vnſerer lieben Oheim vnnd Vettern/ der Fürſten deß Königlichen Hauſes/ auch aller anſehenlicher Rähte vnd Beampten dieſer Cron/ ſo ſich damals bey vnſerer Perſon befunden/ raht vnd gutachten/ durch ein offen Edict/ dahin erklärt: Daß hinfüro alle die/ ſo vnter dem ſchein der vnbilligkeit/ damit ſie ſich von andern beleydiget zu ſeyn beduncken laſſen/ dieſelbige zum Rauffen oder Balgen Außfordern/ auff beſchehene forderung erſcheinen/ oder auch den geforderten helffen/ oder beyſtand leyſten/ in die ſtraff der jenigen/ ſo Crimen læſæ Majeſtatis begangen/ gefallen/ vnd durch vnſere Officirer vnd Beampte/ nach innhalt der Geſetz vnnd Ordnungen dieſes Königreichs/ was Stands oder Herkommens die auch ſeyn mögen/ ohn einigen vnterſcheid oder milterung/ ernſtlich geſtrafft werden ſollen: Der hoffnung/ es werde die forcht dieſer ſchweren ſtraff/ dergleichen Vnchriſtlicher abſchewlicher Balgereyen ſich zu enthalten/ vrſach geben. Es hat aber dieſes/ den zweck vnſers löblichen vornemmens zu erreichen/ ſo wenig verfangen/ daß auch bißhero/ zu vnſerm höchſten mißfallen/ vnd ſo wol den Gebotten Gottes/ als auch vnſerer Satzungen ſchmählichen verachtung/ ſolche Balghendel je länger je ge-

meiner worden/vnd wie wir befinden/fürnemlich auß diesem falschen vnd irrigen wahn jhren vrsprung fassen: daß der Adel in diesem Königreich (so zu allen zeiten die Ehr höher als das Leben geachtet) wañ er sich an Ehren beleydigt zu seyn vermeynet/darfür halten will/ es könne solche vnbilligkeit ohne verkleinerung deß beleydigten Reputation, vnd Rittermässigen dapfferkeit / durch keine andere mittel/ als mit der Klingen/ insonderheit aber in solchen fällen/ da man sich ausserhalb deß Faustrechts/zu nottürfftiger außführung der sachen nicht gefast befindet/ abgetriben vnnd vindicirt werden: da wir doch durch vnser obangeregtes Edict/alles auff vnser selbs eigene Person gutwillig zu nemmen verwilliget/ was den jenigen/ so demselben sich gemäß verhalten/zu verweiß vnd nachtheil gereychen möchte.

Vber dieses alles/ finden sich auch noch etliche so gottloß vnnd verwegen/(in dem sie/ was wir von dergleichen handlungen zu halten pflegen/sehr böse nachrichtung haben) daß sie sich mehrmals fürsetzlich vnd mutwillig darin stürtzen/ vnd dardurch verwickelt/ nicht allein Leib vnd Leben/sondern auch jhre Seelen/ Heyl vnnd Seligkeit/ineusserste gleichsam vnvermeidliche gefahr setzen: allein zu dem ende/daß sie vor andern für Wehrhaffte vnd Rittermässig gehalten werden wöllen: welches doch im grund der Warheit/wann man den außgang in acht nemmen will/neben dem es der Rechten/auß Ritterlichen Thaten entsprungenen vngeferbten ehr vnnd reputation, allerdings zuwider/auch einem rechtschaffenen Christenmenschen im geringsten nicht gebüret/vnd vns zu ausserstem mißfallen dergestalt gereichen thut/ daß die jenige/so sich durch dieses mittel vnserer Affection, Gnaden vnd befürderung theilhafftig zu machen vnterstehen/ so weit fehlen/daß wir auch diese verderbliche gewonheit verdammen/ davon abschewens tragen/ vnd derselbigen/ wie auch allen den jenigen/so sich deren gebrauchen/ als einer tollen viehischen vnsinnigkeit/von hertzen feind seyn.

Demnach nun wir/ in betrachtung dieses/ Vnsern endlichen willen vnnd meynung auch für das letzte mal/ den jenigen/so auff ein solch schädlich vnd bawfälliges Fundament jhre anschläg gründen/ zu erklären: zugleich auch dem grossen vnheyl vnd verderben/so sich täglich auß demselbeim häuffen vnd schwellen thut/eusserstem vermögens zu begegnen/entschlossen/ vnnd durch die erfahrung erinnert werden/ daß nach gelegenheit der fürfallenden zustände/je zu zeiten

die

die Geſatz vnd Ordnungen/zu befürderung gemeiner wolfahrt/nach art vnd eygenſchafft derſelbigen/füglich verbeſſert ſeyn wöllen. Als haben wir/ nach der Fürſten vnſerer Blutsverwandten/auch obgemelter Officianten vnd Rähte dieſer Cron/vnd anderer Hohen anſehenlicher Perſonen/ſo ſich bey vnſerm Hoflager befunden/ vnnd auff vnſern befelch dieſe ſach zu reiffer berahtſchlagung gezogen/ erwogenes gutachten/den von vnſern Vorfahren vnd vns vor diſem derentwegen publicirten heylſamen Satzungen (welche doch hiemit keines wegs caſſirt oder auffgehaben ſeyn ſollen) auch dieſe gegenwertige verordnung beyfügen wöllen: Die ſoll von allen in gemein/ was Stands vnnd Weſens die auch ſeyn mögen / ohn einigen abbruch in acht genommen/vnd deren in allen Puncten nachgelebt werden. Demnach gebieten vnd verbieten wir ſampt vnnd ſonders hiemit außtrucklich/ erinnern auch vnſer vielgeliebte Gemahlin/ wie auch die Fürſten/ſo wol vnſers geblüts/als in gemein/ vnnd vnſere fürnemſte Beampte/ Rähte vnd Diener / daß ſie vns in dergleichen ſachen/mit einiger Fürbitt oder Interceſſion zu beleſtigen/ weil vns ſolches zu groſſem mißfallen vnd verdruß gereichen würde/ ſich allerdings enthalten wöllen. Wir wöllen vns auch hiemit proteſtirt, vnnd bey dem lebendigen Gott betheuret haben: Daß wir den jenigen/ ſo gegenwertigen Satzungen zuwider handlen werden/ keine Gnad beweiſen/ noch denſelbigen in ewigkeit/ die darinn begriffene ſtraff milteren oder nachzulaſſen gedencken / darbey auch weder die Perſonen vnd Stand der Verbrecher / noch einiges bedencken/ motiv vnd vrſach/wie auch ſolches angezogen vnd fürgebracht werden mag/in acht genommen/ſonder ohne einigen vnterſcheid ſchleunig vnd mit allem ernſt verfahren werden ſolle.

I.

Hierauff vnnd für das erſte/ gebieten wir allen vnſern hieobberührten Vnterthanen / was Stands oder herkommens die ſeyen/ hinfüro mit einander in frid/ ruhe vnd vertrewlicher einigkeit zu leben/auch einander/weder mit ehrrürigen worten/noch mit der thaat zu beleydigen/verkleinern oder zu widerwillen vnd feindſchafft anzureitzen/ſo lieb jhnen iſt/ vnſere Vngnad/vnd ernſtliche ſtraff/ anderen zum exempel zu vermeiden.

Digitized by Google

II.

Wir ordnen vnd wöllen auch/daß die jenige/so wegen jhres Herkommens oder tragenden Ampts vnd Stands halbē/darinn sie von vns gesetzet/vnd von andern vnterschieden/ auch der gebür nach geehret/vnd in acht genommen werden: Diſe aber/ so sich hierinnen/jrer Personen dignitet hindangesetzt/vergreiffen / nach gelegenheit der beleydigten Person/mit ernstlicher straff angesehen werden sollen.

III.

Hergegen sollen sich dergleichen fürnehme Personen/auch andern zu dergleichen vnbescheidenheit anlaß vnd vrsach zugeben/enthalten/oder auff den fall/ nach erkantnuß derselbigen / den Gegentheilen abtrag zu thun schuldig seyn.

IV.

Alle streit vnd irrungen/so zwischen vnsern Vnterthanen vnnd angehörigen entstehen/vnd Gerichliche erkantnuß erfordern/ sollen durch den ordenlichen weg Rechtens/an orten vnd enden/ da sie vermög vnserer Reichs Constitutionen hingehörig/ außgeführet vnd erörtert werden: auch den Parteyen keines wegs gebüren/dergleichē streit halben/einige thätlichkeit wider einander anzustellen. Dann auff solchen fall/der jenige/so den anfang zu machen sich vnterstehen wird/in der Hauptsach verlustigt/ vnnd seinem Gegentheil dißmals vnd in künfftigern/durch vns/ was zwischen jnen streitig ist/zuerkant seyn vnd bleiben soll.

V.

Vnd dieweil sich mehrmals bey dem einen theil so übermässige vnbescheidenheit befindet/daß es den andern theil/wegen der schwerē verleumbdung seines ehrlichen Nahmens / gleichsam vnmüglich beduncken will/dieselbe anderst/als mit der faust/zu hindertreiben: Zu dem ende auch/vngeachtet vnserer Statuten vnnd Verbotten/diese thätliche mittel/selbst/oder durch andere jhre Freunde/ auffspinnen/ vnd deren sich vast täglich zu verachtung vnserer heylsamen Gesetze vnd Authoritet, gebrauchen/vnd darauß grosse zerrüttungen mord vnd todtschläge/ (welche vns in alle weg abzuschaffen gebüren will) entstehen: Als haben wir/zu vermeidung grössern vnd gefährlichern vnheils/für eine notturfft geachtet/ allen den jenigen / so der gestalt an ehren schwär angetastet/diese vergünstigung zu thun/daß sie sich dessen bey vns/oder vnseren Freunden dem Connestable vnnd Oberſten

bersten Feldmarschalcken dieses Königreichs/ beschwären/ vnd vmb den Kampff wider jhren Gegegentheil anhalten: da jhnen als dann solches/nach gelegenheit der außgegossenen schmählichen Reden/gestattet werden kan.

VI.

Welche sich aber in andern Provinzen auffhalten/die sollen solches jhr begeren/ bey den Gubernatoren derselbigen/ oder Oberen Statthaltern: Im fall auch diese nit zur stelle/bey den Gubernatorn vnd Statthaltern der nechstgelegenen vnserer Landschafftē/anbringen/vnd den Kampff jnen zu gestatten/begeren/ Da dann gemeldte Gubernatoren vnd deren Statthalter/wañ es müglich/die gemeldte fürgefallene streit entscheiden/ oder auff den fall solche so wichtig/ dz sie anderer gestalt nit/als durch den Kampf/erörtert werden können/ solches an vns gelangen lassen / darauff vnsers befelchs erwarten/ vnd demselben sich gemäß verhalten sollen.

VII.

Der jenige/so den andern geschmähet/soll schuldig seyn/ vor vns vnd vnserm Connestable, Obersten Feldmarschalcken deß Königreichs/auch den Gubernatoren vnd Statthalteren der Provinzen/ wann jhme von vns oder jhnen darzu zum zweyten mal verkündet/ zugleich auch die klag deß begerens/darauff der Kampff fundirt/überschicket oder zu handen geliffert wird/ zu erscheinen: vnnd auff sein aussenbleiben/sollen jhme noch drey tag bald nach einander bestim̄et/ vnd auff sein ferner Vngehorsam/sein Ehr vnd Adelich Wapen in gemein entzogen/vnd von vnseren Parlamenten, deren Iurisdiction er vnterworffen/(wie wir dann denselben hiemit/ jhr Ampt vnd gebür in acht zu nemmen/befehlen)die straff der jenigen/so vnsern ordnungen vnd Statuten sich halßstarrig widersetzen/aufferlegt werden.

VIII.

Wann eine der beyden Parteyen erhebliche vrsachen zu haben vermeynen wolte/den Richter/für welchen er gewiesen wird/ als verdächtig vnd parteyisch/zu verwerffen: So mag er solches bey vns anbringen/ vnnd wöllen wir derentwegen gebürliche verordnung thun. Solten aber die vrsachen/dises eingewendten verdachts/zu gering/vnnd vnzulässig befunden werden/ so soll derselbig mit verweiß wider für den vorigen Richter zum entscheid gewisen werden.

Wann

Digitized by Google

IX.

Wann sich befindet / daß die jenige / so vmb den Kampff anzuhalten sich vnterstanden / dessen nit gnugsame vrsach haben / sonder sich etwas zu gähe vnnd leichtfertig erhitzigt / so sollen sie mit schimpff abgewisen werden.

X.

Hergegen soll der anfänger / so den andern / nach erkantnuß der sachen / ehrrührig verleumbdet / aller seiner habenden vnnd tragenden ämpter / Ehren / Stands / Bestallung vnnd Dienstgelts / sechs Jahr lang entsetzet / vor verfliessung deren auch solche nicht widerfähig seyn / auch dieselbige zu verwalten vnd zu genieſſen nicht macht haben / er habe Vns dann zuvor vmb Gnad vnd Verzeihung vnterthenig gebetten / den Gegentheil / der erkantnuß gemäß / genugsam zu friden gestellt / vnd vnsere bewilligung / deß vorigen Stands vnd Ampts sich zu gebrauchen / erhalten: Dem solle auch / sich innerhalb gesetzter zeit Vnserm Hofläger bey 10. meiln zu nähern / keins wegs zugelassen seyn.

XI.

Wo aber einer kein Ampt / Verwaltung / Bestallung / oder dergleichen Ehrenstände / wie vor diesem gemeldt / hette / dem soll der dritte theil deß Eynkommens oder abnutzung von allem seinem Vermögen / die gesetzte zeit der sechs Jahr lang entzogen / auch dieser dritte theil / allen andern beschwerden / schulden vnd verpfendungen / so sich auff seinen Gütern befinden / wie die auch geschaffen seyn mögen / fürgehen / vnd der gestalt angewendet werden / wie hernach gemeldet. Der oder diese auch / so vnter 200. Francken / oder gar kein einkommens haben / sollen zwey Jahr lang mit der Thurnstraff / an den orten / da wir die verordnung thun / gezüchtiget werden.

XII.

Wurde sich auch einer von eines andern wegen / desselbigen Gegentheil zum Kampff zu erfordern / oder jhme den Absagbrieff oder Cartel zu liffern / den auch mit ehrrührigen worten / inn deß andern Namen anzutasten gebrauchen lassen: Der soll seines Adelichen Stands vnd Wapens sein lebenlang entsetzet / nach vnserer oder vorgemeldter Personen erkantnuß / eines schmählichen todts sterben / vnd noch über dieses den halben theil aller seiner ligend vnnd fahrenden Güter in ewigkeit verloren haben.

Welcher

Welcher durch empfangene ſchmachreden beleydiget zu ſeyn vermeynet/vnd den andern ſelbſt außfordert/vñ obgeſetzter verordnung gemäß/ mit zulaſſung deß Kampffs/nit angeſuchet hat/dem ſoll hinfüro nit gebüren/ ſich einigem andern in dem Rittermäſſigen ſtand gleich zu achten/jhme auch der beleydigung halben/ ſo jhme widerfahren ſeyn mag/kein abtrag geſchehen: Wañ auch der jenige/ſo von jhme außgefordert worden/ Vns oder vnſere Freunde den Conneſtable vnd Feldmarſchalck der Cron Franckreich/ oder obgemeldte Gubernatorn vnd Statthalter/vnſerer verordnung gemäß/ deſſen berichtet: So ſoll ſein Ampt/dienſtgelt oder beſtallung/dem/ſo außgefordert worden/übergeben werden/wie wir jme dañ ſolche/auf den fall er ſelbige zu verwalten tüchtig iſt/hiemit würcklich übergeben/vñ einraumen. Wird aber der geforderte auff den beſtimten tag erſcheinen/ehe er die nechſtgemeldten perſonen deſſen berichtet/ ſo ſoll er in allen puncten/wie der ſo jne außgefordert/geſtrafft/ auch beyder theil ämpter/dienſt vnd beſtallunge/ andern vnſers gefallens eyngeraumet werden.

XIV.

Solte ſich dann begeben/daß einer oder mehr/ſich dieſer vnſerer verordnung zuwider/mit einem andern zu balgen vnterſtehen/ vnd denſelben vmbs leben bringen wurde/ ſo ſoll der Todtſchläger/ vermög vnſerer Satzungen/das Lebē verwirckt haben/vnd ſo lang biß er betretten vñ in hafft gezogen/aller ehr/dienſtgelt vnd beſoldung/derē er zu genieſſen/entſetzet ſeyn. Es ſoll auch d halbe theil der abnutzung aller dem Todtſchläger angehörigen Gütern/ zehen jahr lang dahin/ wie ſich hernach befinden wird/ verwendet: doch deß jenigen ſo entleibet worden hinderlaſſenen Erben/ kein abtrag gefolgt werden/ Weil er ſo wol als der ander gegenwertigem Statut zuwider gehandelt. Wann auch beyde theil auff der Walſtatt bleiben/ ſo ſollen die todten Cörper nit zur Erden beſtattet/ auch der dritte theil jhres vermögens zu wercken der Barmhertzigkeit angewendet: ob auch keine Güter vorhanden/ jhre hinderlaſſene Kinder für vncdel erkant/ vnd mit allen gemeinen beſchwerden auff 10. jahr belegt werden: Wann ſolche auch allbereit gemeinem Stand vnd dergleichen beſchwerden vnterworffen/ſo ſoll jnen den Adelichen Stand zu erwerben in ewigkeit geſperret/ ſie auch keines fürnehmen Stands oder Königlichen Dienſts vnd Beſtallung fähig ſeyn.

Digitized by Google

XV.

Vnd demnach allbereit geordnet/ daß die jenige so einem Kampff beywohnen/ vnd zu der Wehr greiffen/ Leib vnd Gut verloren habē: So ist vnser ferner will/ daß auch die so von freyen stückē/ allein denselbigen zu sehen/ erscheinen/ jhre Wapen verloren/ auch in ewigkeit deß Stands/ Dienst vnd Besoldung/ so sie haben: Die aber so vngefähr darzu kommen/ vnd die Parteyen nicht zu entscheiden/ vnd deß Balgens abzustehen vermahnen/ der verwaltung jhrer ämpter vnd Bestallung auff sechs jahr lang entsetzt/ vnd nach verfliessung der gemeldten sechs jahr/ auch eh nit/ deren wider fähig seyn sollen/ dann so sie vns vmb gnad gebetten/ vnd derentwegen mit jhren Diensten wider versehen werden.

XVI.

In gemein sollen alle die jenige/ so für sich selbst vnd ohne verwilligung zum Balgen kommen/ am Leben oder mit ewiger gefängnuß gestrafft/ auch das halbe theil jhres vermögens eingezogen/ vnd biß sie zur straff gebracht/ jhres Adelichen stands/ auch alles jhres vermögens/ jhr lebenlang entsetzet werden.

XVII.

Wann sich auch dergleichen zunötigung vnd vngebür an dergleichen orten ereiget/ da männiglich achtung vñ respect zu haben schuldig: so sollen nit allein vorige verordnungen wider die Verbrecher/ welchen wir im geringsten einigen Nachlaß oder milterung zu thun nit gedencken/ exequirt: sonder auch die straffen mit allem ernst/ vermög vnserer Alten vnd Newen Satzungen/ geschärpffet werden.

XVIII.

Demnach auch alle Gesatz vnd Ordnungen/ wie heylsam die auch seyn mögen/ dannenhero an jnen selbst mangelhafft/ vnd offtermals meh: zu schaden/ als auffnemmen der gemeinen wolfahrt/ auch den Gesatzgebern zu geringer ehr vnd reputation zu gereichen pflegen/ wañ sie nit in allen puncten/ wie sich gebüret/ in acht genommen vnd vollzogen werden: Als wöllen wir hiemit mehrgemeldten vnsern lieben Freunden/ dem Connestable, vnnd Obersten Feldmarschalcken der Cron Franckreich/ welchen die erkantnuß vnd entscheid dergleichen widerwillens/ Mißverstände/ Zäncke vnd Balgereyen/ die Ehr vnd guten Nammen vnserer Vnterthanen betreffend/ gebüren thut/ außtrucklich vnd mit allem ernst aufferleget vnd befohlen haben: Setzen/

ordnen

ordnen vnnd wöllen auch/daß ſie über dieſem vnſerm Edict zum fleiſſigſten vnd beſtendigſten halten/ die demſelben einverleibte Clauſulen vnd formen keines wegs miltern/viel weniger zugeben/ dz durch gunſt/affection,oder einige andere mittel vñ weg/wie die durch menſchenſinn vnd practiken erdacht werden können/ denſelben zuwider gehandelt: daß auch dieſes orts/weder vnſer beſigelte begnadungen/ noch offene Patenten/oder andere von vns abgangene befelchſchreiben/in acht genommen/ſondern deren aller vngeachtet/ſo lieb jhnen vnſer Gnad iſt/wider die verbrecher verfahren werden ſolle.

XIX.

Ebenmäſſigen befelch geben wir auch andern Beampten Vnſers Königreichs/ ſonderlich ſo viel jhre Ampts angehörige belangen mag: wie auch in gemein vnſern Gubernatorn vnd General Statthaltern vnſerer Provinzen vnd Landſchafften/wegen vnſerer Vnterthanen/ſo ſich in denſelbigen befinden/vnd bey jnen raht vnnd anweiſung ſuchen/ ſo viel jnen vermög dieſes vnſers Edicts vnd Ordnung zugelaſſen. Dañ wir vns/nach dem vns die zeit vnd erfahrung an die hand geben wird/ſolche vnſers gefallens zu mehren/ wie auch die ſtraff der Verbrecher zu ſchärpffen/ in alle weg vorbehalten haben wöllen: damit doch endlich einmal dieſe verderbliche/ Vnſerer Authoritet vñ Hochheit zuwider eingeriſſene Freyheit deß Balgens vnd Kämpffens/als vngebürliche mittel die Ehr zu retten/im grund abgethan vnd auffgehebet/vnd dardurch gemeldte vnſere Vnterthanen vnd angehörigen/auß der vnvermeidlichen gefahr/ dareyn ſie/ ſo wol jhre Seelen ſeligkeit/ als auch jhr Leib/Leben/ Ehr vnd Gut/ vorſetzlicher weiß vnabläſſig ſtürtzen/errettet vnnd genoſſen werden mögen. Darbey wir vns auch hiemit außtrucklich erklärt haben/vnd wöllen/daß dergleichen von vns verbottene mittel der Balgerey vñ Kämpff/allerdings für vnehrlich vnd vnredlich gehalten werden/die mittel aber/ſo von vns hieoben angedeutet/ gemeldten vnſern vnterthanē zu recht gegründter rühmlicher ehr vñ dapfferkeit gereichē ſollē.

XX.

Damit dann nu dem allmächtigen Gott/dieſes vnſer vorhaben mit Gnaden anzuſehen/auch zu ehren ſeines H. Namens/vnd wolfahrt vnſerer Vnterthanen/zu richten vnd fortzupflantzen/ gefällig ſeye: So wöllen wir jme hiemit gelobt/verſprochen vnd geſtifftet haben/Geloben / verſprechen vnnd ſtifften auch hiemit außtrücklich:

Daß

Daß alles das jenige/ so an parem Gelt/ darvon verfallenen Zinsen/ eyngezogenen Gütern/ auch deren nutzungen/ Renten/ Gefälle vnd Eynkommen/ wie die beschaffen seyn mögen/ von den Verbrechern dieser Satzung eyngebracht werden mag/ zu vnterhaltung der Armen/ vnnd eines Königlichen Spitals/ welchen wir zu diesem ende insonderheit auffrichten zu lassen gedencken / auch zu besserung der Kirchengebäw vnsers Königreichs/ bestimmet/ vnd zu ewigen zeiten/ bey hohen straffen/ zu keinen andern nutzungen angewendet werden solle.

Inmittelst/ vnnd biß auff vnsere Verordnung/ solle dem gewönlichē Innemmer deß Hospitals Vnserer Statt Pariß obligen/ diese eynkommen mit fleiß eynzubringen/ vnd zu verrechnen.

Befehlen demnach vnseren lieben getrewen/ den Præsidenten vñ Vögten/ Räthten/ Beysitzern/ Richtern vnnd andern Officianten vnserer Parlamenten, auch höherer vnnd niderer Gerichten/ vnsers Königreichs/ welchē die heylsame Iustitien zu administriren gebürt/ den inhalt dieses vnsers Edicts offentlich zu publiciren, ablesen/ anzuhefften vnnd registriren zu lassen/ auch damit es in allen puncten vnfehlbarlich gehalten werde/ ernstlich in acht zu nemmen: Dañ dieses ist vnser einiger will vnd meynung. Zu dem ende haben wir dieses mit eignen Händen vnterschriben/ vnnd vnser Insigel anhencken lassen: doch ausserhalb dieses/ so wol vnserm habenden Rechten/ als andern in gemein an dem Ihrigen/ ohne nachtheil. Geben zu Fontainebleau, im Monat Iunio, im Jahr der Gnaden 1609. Vnsers Königreichs im 20.

Vnterschriben/ HEINRICH.

Vnd baß vnden/ Brulart.

Auff der seiten/ Visa.

In grünem Wachs/ auff einer rot vnnd grünen Seiden schnur/ besigelt.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google